

Drei Bordkrane von Liebherr

„Combi Dock III“ wird in Korsør kommerziell gemanagt

► von Seite 1

Zwei Krane verfügen über eine Hebefähigkeit von jeweils 350 Tonnen bei 18 Metern Ausladung, mit dem dritten können bis zu 200 Tonnen umgeschlagen werden. Das Ladungsdeck ist mit 16 Tonnen pro Quadratmeter belastbar. Der mit einer Bruttoreaumzahl von 17 341 vermessene Spezialfrachter, der am 3. und 4. Februar seine See-Erprobung absolviert hat, erzielt mit zwei jeweils 4500 kW leistenden MAN-Motoren eine Geschwindigkeit von 16 Knoten. Er wird von J. Poulsen Shipping in Korsør kommerziell gemanagt. Für die technische Betreuung und Besatzung ist Harren & Partner in Bremen zuständig. Über die Hamburger H&P-Tochter Condock erfolgt die Buchung

schwimmender Ladungen für die „Combi Dock III“ und ihr schon über ein Jahr erfolgreich fahrendes Schwesterschiff „Combi Dock I“. Für das Gemeinschaftsunternehmen K/S Combi Lift werden auch die ersten vier von sechs im Auftrag von Harren & Partner in China bei der Kouan Shipyard entstehenden Schwergutfrachter fahren, die ab November 2009 zur Ablieferung kommen. Die im Dezember 2010 in Dienst zu stellenden Neubauten fünf und sechs aus dieser Serie haben die Bremer an eine „sehr gute Adresse“, so ein Reedereisprecher gegenüber dem THB, verchartert. Die 10 000 Tonnen tragenden Zwischendecker werden mit jeweils zwei 450-Tonnen-Bordkränen ausgerüstet. ed

„Combi Dock III“ für K/S Combi Lift

Lone Poulsen tauft Schwergut-Dockschiff bei der Lloyd Werft Bremerhaven – Übergabe erfolgt am 17. Februar

Die Lloyd Werft Bremerhaven GmbH hat das Schwergut-Dockschiff „Combi Dock III“ für die K/S Combi Lift (Korsør), ein Joint Venture der Harren & Partner-Gruppe und J. Poulsen Shipping, fertig gestellt.

Der Spezialfrachter, für den das polnische Stahlbauunternehmen CRIST Ltd. (Gdansk) den Rumpf zugeliefert hat, wurde am Samstag durch die Dänin Lone Poulsen, Ehefrau des geschäftsführenden Direktors von Combi Lift und Juniorchefs der Reederei Poulsen, Anders Poulsen, an der Ausrüstungspier der Lloyd Werft getauft. Die Ablieferung und Indienststellung unter der



Foto: Eckardt

Der Kasko für die „Combi Dock III“ wurde im September 2008 aus Polen zugeliefert

Flagge von Antigua & Barbuda ist für den 17. Februar

vorgesehen. Der 162,30 Meter lange, 25,40 Meter breite

16,20 Meter seitenhohle und 6,50 Meter tiefgehende

de 11 500-Tonner, baugleich mit der im Dezember 2007 in Fahrt gesetzten „Combi Dock I“ und der im Dezember 2009 noch folgenden „Combi Dock IV“, kann nicht nur Schwergut bis 700 Tonnen mit dem an der Backbordseite angeordneten eigenen Ladegerüst laden und löschen. Durch die Dockfunktion lassen sich auch Schwimmbagger, komplette kleinere Schiffe oder andere schwimmende Ladungen über die Heckklappe aufnehmen. Auch ein Einsatz in der Containerfahrt ist bei Bedarf möglich (Kapazität: 1400 TEU). „Combi Dock III“ ist mit drei Bordkränen des Herstellers Liebherr ausgerüstet.